



PRESSEKONFERENZ

Zukunft Versorgungssicherheit

„Neues STROMNETZ-Gebäude“

Bauprojekt-Präsentation

2. Juni 2020

Ein neues Stromnetz-Gebäude entsteht – Innovativ, vorausschauend, umweltfreundlich

Derzeit entsteht an der Wiener Straße 125, Ecke Oberfeldstraße, bekannt als ehemaliges „Josef Wick & Söhne“-Areal ein innovativer, multifunktionaler Gebäudekomplex der LINZ AG. Der Standort wurde aus mehreren Projekten ausgewählt.

„Ans LINZ AG-Areal angrenzend wird in den nächsten drei Jahren ein neues Stromnetz-Gebäude errichtet, das

- *zur hohen **Versorgungssicherheit für Linz** und für das gesamte LINZ AG-Stromnetzgebiet beitragen,*
- *neue Maßstäbe in der **umweltfreundlichen Gebäude- bzw. Fassaden-Technik** setzen und*
- *als **Investitionsprojekt** gerade in diesen herausfordernden Zeiten einen Beitrag zur Sicherung des Wirtschafts- und Lebensstandorts Linz leisten wird,“*

sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider** über das Bauprojekt am erweiterten Areal des LINZ AG-Centers in der Wiener Straße.

Investition in die Zukunft, in die Stadt und ihre Region

Bürgermeister Klaus Luger sagt: *„Der Bau des neuen Netzgebäudes stellt nicht nur die Versorgung für die Zukunft sicher, sondern ist eine nachhaltige Investition für die Stadt sowie die gesamte Region. Die Standorterweiterung sowie die damit getätigten Investitionen der LINZ AG sichern Arbeitsplätze und fördern dadurch den Wirtschaftsstandort. Nach der Corona-Krise ist es unerlässlich, in die Wirtschaft zu investieren und gezielt Investitionen zu tätigen.“*

Die Planungs- und Bauarbeiten finden unter der Leitung des LINZ AG-Baumanagements (ein Bereich der LINZ AG-Tochter MANAGEMENT-SERVICE LINZ GmbH) statt. Auftraggeberin ist die LINZ NETZ GmbH.

Höchste Energie-Versorgungssicherheit

Das Versorgungsgebiet der LINZ AG umfasst die Stadt Linz und weitere 116 Umlandgemeinden. Im Zentrum der Energie-Versorgung stehen neben einem modernen Kraftwerkspark unsere Verteilernetze sowie ein kompetentes Service- und Technikerteam.

*„Die Errichtung des neuen Netzgebäudes setzt die 2018 begonnene organisatorische Zusammenführung der beiden Netzgesellschaften der LINZ AG für Strom und Gas räumlich fort. Indem wir künftig die Mitarbeitenden der der Strom- und Gasnetze unter einem Dach vereinen, können wir noch stärker als bisher Synergien nutzen und interdisziplinär agieren“, sagt Mag. DI Josef **Siligan**, Energievorstand der LINZ AG.*

„Für die Versorgungssicherheit wird es durch das multifunktionale Gebäude auch möglich, vorausschauend neue Kapazitäten zu schaffen. Gerade auf dem Stromnetz liegt viel Verantwortung, wenn es um die Weiterentwicklung der Lebens- und Wirtschaftsregion Linz geht. Aber auch der Klimawandel und die fortschreitende Digitalisierung werden die modernen Konzepte für die Versorgungssicherheit von morgen prägen. In diesem Sinne wird das neue Gebäude ein idealer und vor allem zukunftsfitter Ort sein,“ so Vorstandsdirektor Siligan weiter.

Der neue Bauteil der LINZ AG wird neben einem neuen Umspannwerk, einem hochmodernen Datacenter und einer Fern-Kältezentrale auch Büros und Räume für die Montageteams der LINZ NETZ GmbH beherbergen.

Das Bauprojekt umfasst die Errichtung

- **eines neuen 110kV/10kV Umspannwerkes (UW)** als Ersatz für das derzeitige 30kV/10kV-UW „Wiener Straße“ zur sicheren und hochwertigen Stromanspeisung im Herzen des Linzer Stadtgebiets
- **eines Datacenters** als Ergänzung zu den bestehenden modernen Datacentern der LINZ AG, ausgerichtet auf die aktuellen und künftigen Anforderungen einer zukunftsfiten, sicheren Datenversorgung für uns und unsere Kunden aus der Wirtschaft
- einer **Fern-Kältezentrale** im Hinblick auf künftige Anforderungen der Stadt. Mit einer Kälteleistung von ca. 5,0 MW sollen in Zukunft über die neue Kältezentrale sämtliche Räume im neuen Bauteil gekühlt werden. Darüber hinaus sollen das LINZ AG-Center sowie interessierte externe Kunden in der Umgebung mit Fernkälte versorgt werden. Das Spannende daran: Die Energie für die Kälteversorgung wird aus Fernwärme erzeugt werden.
- eines neuen **zweckmäßigen Arbeits- und Bürogebäudes** für ca. 240 Mitarbeitende der LINZ NETZ GmbH (inkl. Montage- u. Servicetechniker)

Bau- und Planungskompetenz im eigenen Haus

„Beim Bauprojekt ‚Neues Stromnetzgebäude‘ obliegt dem LINZ AG-Baumanagement die gesamte Projektleitung. Diese reicht von der Entwicklung über die Abwicklung bis zur Fertigstellung des Projekts und umfasst auch die örtliche Bauaufsicht“, fasst die für das Baumanagement zuständige LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.ⁱⁿ Jutta **Rinner** zusammen.

„Mit ihrem eigenen Baumanagement ist die LINZ AG in der Lage, unterschiedlichste Bauprojekte zu entwickeln, zu leiten und abzuwickeln. Bauprojekte wie das neue Netzgebäude folgen spezifischen Anforderungen. Genau hier erweist sich die interne Dienstleistung durch unser Baumanagement als Vorteil. Die Kombination aus Fach-Know-how und Nähe zu den Auftraggebern zeigt sich zum Beispiel im ausgearbeiteten Raum- und Funktionsprogramm sowie in der detaillierten Entwurfsplanung“, unterstreicht Vorstandsdirektorin Jutta Rinner.

Das Bauprojekt im großen Überblick

Größe und Bauausmaß

Grundstück gesamt (ehemaliges „Josef Wick & Söhne“-Areal)	4.597 m ²
Bebaute Gesamtfläche	2.268 m ²
Bruttogeschoßfläche gesamt:	19.610,1 m ²
Arbeitsplätze inkl. Service- und Montagepersonal	240

Projekt- und Bauschritte

Vorplanung, Konzept und Ausschreibung zur Generalplanung	Juli 2019
Einreichung	März 2020
Abbrucharbeiten	Seit April 2020
Baubeginn nach Vergabe der Hauptbauleistungen	November/ Dezember 2020
Eröffnung Wiener Straße	Ende 2023
Fertigstellung des Gesamtprojekts	Dezember 2024

Ausschreibungssieger ATP

Die Ausschreibung für die Generalplanung erfolgte im Rahmen eines zwei-stufigen europaweiten Verfahrens. In diesem Verfahren setzte sich das Konzept des europaweit tätigen Planungsbüros **ATP Architekten Ingenieure** (ATP Planungs- und Beteiligungs-AG) mit Standorten in Wien und Innsbruck durch.



Innovativ, vorausschauend, umweltfreundlich

Neben der Bedeutung für die Versorgungssicherheit der Region Linz und seiner Multifunktionalität beinhaltet das Bauprojekt einige Highlights – insbesondere die innovative Fassadentechnik und den insgesamt hohen Grünanteil.

Insgesamt wurde der gesamte Gebäudekomplex im Hinblick auf

- hohe Zweckmäßigkeit,
- spezielle Bedarfe der Netzgesellschaften als wichtige Säulen der permanenten und der krisensicheren Energieversorgung,
- künftige An- und Herausforderungen der Energieversorgung sowie
- Klima- und Umweltschutz geplant!

Gebäudeteile im Überblick – ausgewählte Highlights

- **Zwei Untergeschoße (UG)** unter anderem mit Techniksektionen (z. B. werden Teile der Fern-Kältezentrale im UG-Bereich eingerichtet), mit Umkleide-Räumen für Monteure und Fahrzeugstellplätzen
- **Erdgeschoß mit Foyer** (öffentlicher Bereich, Kundenempfang)
- **Fünf Obergeschoße** unter anderem mit Bereitschaftsräumen für die Technischen Einsatzteams der Netzgesellschaften
- **Dachgeschoß** unter anderem mit Teilbereichen der Fern-Kältezentrale (Kühlung/Lüftung). Zusätzlich ist ein Landeplatz für das Zukunftsprojekt „Airtaxi“ vorgesehen.
- Im Gebäudekomplex integriert: **Umspannwerk** (110kV/10kV) + **Serverräume (Datacenter)**
- **(Teil-)Begrünte Außenflächen** (z. B.: Innenhof, Gründach über der Abfahrt Untergeschoß, Vorfläche Wiener Straße)

- **Innovative Fassadentechnik**
 - **Photovoltaik (PV)-Fassade (straßenseitig)**

Für die Ausführung der Fassade entlang der Wiener Straße wurde ein sehr flexibel gestaltbares PV-System geplant.
 - **Grünfassade (hofseitig)** am Gebäudeteil Umspannwerk / Serverräume (Datacenter); das Grünfassadenkonzept sieht die Errichtung eines Trogsystems mit Rankgerüsten vor. Für die Bepflanzung wurde im Vorfeld ein Konzept erstellt, das auf die Pflanzauswahl (immergrüne Pflanzen wie Efeu, Kletterhortensie oder Klettergurke), die Beschattung und die Witterungssituation eingeht.

Die Investition im Überblick

Die LINZ AG investiert durch das Projekt in die Versorgungssicherheit und die eigene bzw. die städtische Standortentwicklung insgesamt rund 57,7 Millionen Euro.

Ihre Gesprächspartner

- **Bürgermeister Klaus Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender LINZ AG
- **DI Erich Haider, MBA**
Generaldirektor LINZ AG
- **Dr.ⁱⁿ Jutta Rinner, MBA**
Vorstandsdirektorin, Ressort Verkehr & Konzernservice
- **Mag. DI Josef Siligan**
Vorstandsdirektor, Ressort Energie

Fotobeilage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,

Fotonachweise:

Fotos in der Unterlage alle: ZOOM VP.AT

Fotos von der Pressekonferenz: LINZ AG/fotokerschi

Presserückfragen:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at